



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

6. Ein siebenjähriges Mägdlein/ so ein Aug verlohren/ wird durch die
Fürbitt deß H. Jgnatii geheylet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

Augenblick vergehet der Schmerz/ die
Schwuls und Entzündung legt sich/ sie begehrt
zu essen/ isset/ und wird gesund. Ibid. 22.

VI.

Ein siebenjähriges Mägdlein/ so ein M
verlohren/ wird durch Fürbitt des H.
Ignatii geheylet.

Zu Chio ware Theodora ein Mägdlein von
denen Blattern also übel zugericht/ daß
ein Aug herauß geflossen/ und zu gleich alle
Hoffnung der Hülff benommen. Dazumahl
brachte man eben von der Heiligsprechung Ignatii
Nachricht bekommen/ und wurden deswegen
öffentliche Freuden-Zeichen angestellt. Die
Mutter/ welche über das Unglück ihres Töchter
leins sehr bekümmert war/ schöpffte Hoffnung
durch dieses neuen Heiligen Verdiensten/ über
natürliche Hülff zu erhalten. Sie begibt sich
in die Kirch der Societät/ bethet mit großem Eif
fer/ begehrt von denen Patribus ein wenig
Baumwoll/ womit das Bild des H. Ignatii be
rühret worden; und als sie nach Haus kommen
ruffet sie alle zusammen/ und fangt an mit ih
nen einhellig/ Hülff vom Himmel zu begehren
nimbt darauff die Baumwoll/ und legt sie auf
das blinde Aug; verspricht beynebens dem H.
Ignatio ein Kerzen/ wie auch sein Fest jährlich
zu begehen. Da sie hernacher die Baumwoll
wiederumb hinweggenommen/ findet sie das
Aug völlig geheylet/ und also frisch und leb
haft/ wie es zuvor gewesen. Bartoli n. 25.

VII. Ein